

es enttäuscht, während das knisternde Geraschel vertrockneter Dauerwellen ein mitleidiges Kopfschütteln und das im Anschluss folgende Kugelschreibergekrakel ein Ankreuzen des nächsten »Negativ«-Kästchens erahnen ließ. »Gibt es eine Person in Ihrem Haushalt, die an Corona erkrankt ist?«, lautete die im Anschluss an den Moddetektiv gerichtete Frage.

»Ich lebe allein.«

»Lebt allein ...«, echote die Stimme am anderen Ende der Leitung verächtlich. Erneutes Kugelschreibernegativangekreuze. Um nach einer kurzen Nachdenkpause seufzend nachzuhaken: »Irgendjemand in Ihrem unmittelbaren Bekanntenkreis, der Symptome aufweist?«

»Allerdings!«, triumphierte der Moddetektiv. »Mrs. Krambambo!«

»Mrs. Krambambo?«

»Die Frau des Inspectors!«

»Haben Sie diese Mrs. Krambambo in letzter Zeit gesehen?«, frug die Telefonstimme nun argwöhnisch.

»Natürlich nicht! Niemand hat sie jemals gesehen, manch zynisch zerklüftete Zungen behaupten gar, sie existiere überhaupt nicht, vielmehr sei sie bloß eine Erfindung des Inspectors, um den Mörder mit bis zum Erbrechen liebenswerten Details aus seinem Privatleben so lange anzuöden, bis der Tunichtgut letztlich aufgrund blitzeblick gescheuerter Nervenstränge das Handtuch schmisser und alles gestehe, nur damit endlich sein Gesicht als Standbild sowie hernach die Schrift käme und es aus seie, verstehen Sie?«

»Ich verstehe, und, äh, dieser Inspector, haben Sie den in letzter Zeit gesehen?«

»Ebenfalls natürlich nicht, Inspector Krambambo zählt altersbedingt zu den

Unberührbaren und ist, wie es sich gehört, selbstverständlich in Quarantäne. Niemand außer seiner Mrs. darf ihn sehen.«

»Von der wir allerdings nicht wissen, ob sie überhaupt existiert ...«, gab die myCorona-Lady zu bedenken.

»Nur damit wir uns richtig verstehen: Das ist nicht meine Meinung!«, begohr der Moddetektiv auf, um jedoch gedeftet hintanzustellen: »Aber ja, es gibt diese Gerüchte.«

Letztmaliges, ablehnendes Kugelschreibergekritzel.

»So, das war's auch schon, Sir. Bitte bleiben Sie in der Leitung, bis wir Ihren Test ausgewertet haben.« Supersofte Saxophonwarteschleifenmusik flutete den Hörer.

Test? Welcher Test?? Er hatte doch angerufen, um einen Test zu *bekommen*, da er

sich entsetzlich angeschlagen fühlte, starke Kopf- und Gliederschmerzen hatte, zudem wahrscheinlich an hohem Fieber litt, sprich: eindeutig infiziert war! Keine drei Sekunden später meldete sich die my-Corona-Lady Jutta Baumann zurück.

»Sir, sind Sie noch dran?«

»Ja, bin ich!«

»Sir«, perlte es ihm freudig entgegen, »ich darf Sie zu Ihrem Testergebnis beglückwünschen, Sie sind Corona-negativ.«

»Wie bitte?? Welches Testergebnis? Ich wurde noch gar nicht getestet, genau deshalb rufe ich doch an, um endlich an einen dieser scheißverdammten Tests ranzukommen!«

»Sir, die Summe der Antworten auf die an Sie gestellten Nach-dem-Test-ist-vor-dem-Test-Fragen ergab eindeutig, dass Sie Corona-negativ sind und aus diesem Grund keinen weiteren Test benötigen.«

Es einfach nicht glauben könnend, schraubte sich die Stimme des Moddetektivs in kanzlerartige Höhen: »Bloß weil ich in jüngster Zeit nicht in Italien, nicht in Tirol, nicht bei Mrs. Krambambo, alles drei: gewesen bin, bescheinigen Sie, Jutta Baumann, mir, dem Der Moddetektiv, Coronanegativ und deshalb testunwürdig zu –«

Ein letztes Mal fiel ihm die myCorona-Lady mit liebenswürdig säuselndem Singsang ins Wort: »Danke, Sir, dass Sie sich an myCorona-1450 gewendet haben, wir hoffen, Ihnen geholfen zu haben, und wünschen Ihnen noch einen schönen Tag. Bleiben Sie gesund, und vergessen Sie nicht:

Gemeinsam schaffen wir das.«

Der Moddetektiv ballte die Fäuste, bis seine Fingerknöchel schneeweiß hervortraten, und sog, so tief es ihm in seinem momentanen Zustand möglich war, Luft in seine mit